

Erste Blessuren nach englischen Wochen – 8:2 Auswärtssieg bei der SG Hünenburg

Am 18.04.10 stand für den TuS aus Essenrode die weiteste Auswärtsfahrt der Saison auf dem Programm. Die Reise bei herrlichem Frühlingswetter und milden Temperaturen, führte die TuS-Kicker durch den Landkreis Wolfenbüttel bis in das kleine Dörflein Watenstedt. Wo es galt, die SG Hünenburg zu bezwingen. Trainer Michael Kastner musste auf Thomas Rast und David Nowak verzichten, für sie nahm der Trainer persönlich und Ruben Grube aus der Zweitvertretung des TuS auf der Bank platz.

Pünktlich um 15 Uhr ertönte der Anpfiff auf dem Sportgelände des FC Watenstedt. Trainer Michael Kastner betonte das nichts anderes als 3 Punkte zählen. Somit ging die Partie auch gleich mit viel Druck nach vorn los. In der 5. Minute wurde Bastian Immer von Sören Allmers steil in den Raum geschickt (Batti vergewisserte sich gefühlte 5 Min ob es kein Abseits war), doch leider konnte er seinen Schuss und den Nachschuss nur genau auf die Hände des Keepers schießen.

In der 8. Minute konterten die Gastgeber mit einem langen Ball, die 3 Spitzen kamen jedoch nicht zwingend an Florian Siciak heran. In der 15. Minute fummelte Sören Allmers sich bis in den 16er durch, der Kapitän der Gastgeber konnte Sören nur noch unfair von den Beinen holen. Elfmeter für den TuS. Pierre Remus trat an und verwandelte mit Hilfe des Innenpfostens zum 1:0 für den TuS.

Nach 20 Minuten zeigte sich, dass der TuS den Sieg unbedingt wollte, um weiter Boden gut zu machen auf die führenden Teams der Leistungsklasse. In der 21. Minute wurde Dennis Beith von Kilian Göres geschickt, der setzte sich grandios an der Torauslinie durch und spielte auf Bastian Immer, der gekonnt mit der Hacke zum 2:0 einnetzte. In der 25. Minute war Sören wieder allein durch. An der rechten Strafraumgrenze kam der Kapitän der Gastgeber einen Schritt zu spät und verhinderte so das Durchkommen von Sören. Der Schiedsrichter gab Gelb/Rot, somit waren die Gastgeber nur noch zu 10. auf dem Platz.

Die Spieler aus Hünenburg gingen nur härter zu Werke und viele kleine Fouls sorgten für sehr wenig Spielfluss. Doch der TuS war weiter am Drücker. In der 30. Minute eroberte der eingewechselte Matthias Böse (kam für den verletzten Marco Rapp ins Spiel) den Ball im Mittelfeld, spielte schnell weiter auf Batti, der frei durch war und zum verdienten 3:0 einnetzte. In der 43. Minute sahen die Zuschauer ein Laufduell zwischen dem Stürmer der Gastgeber und Sebastian Beckert. Dieser verletzte sich schwer und musste zur Halbzeit für Ruben Grube ausgewechselt werden.

Halbzeit: die Führung geht nach Spielanteilen und Chancen klar in Ordnung, nun hieß es diese weiter auszubauen und weiter nach vorn zu spielen.

Auf ging es in die zweite Hälfte. In der 50. Minute war es wieder der TuS, der Akzente setzte. Philip Kleinert setzte sich stark Rechtsaußen gegen 2 Spieler durch, legte quer auf Matthias Böse, doch sein Schuss ging knapp am Tor vorbei. In der 53. Minute gab es ein Lebenszeichen der SG Hünenburg. Im Mittelfeld vergab der TuS den Ballbesitz leichtfertig. Die SG schlug einen langen Ball hinter die bis dahin gut stehende Abwehrreihe des TuS. Florian Siciak eilte heraus um den Winkel eng zu machen, doch der Stürmer der SG überlupfte ihn zum 3:1 Anschlusstreffer.

In der 55. Minute verließ Sören Allmers für Michael Kastner den Platz. In den ersten 15 Minuten sah man kaum, dass die SG mit einem Mann weniger spielte. Genau zum richtigen Zeitpunkt konnte der TuS seine Führung ausbauen. In der 60. Minute wurde Bastian Immer quer im 16er angespielt und verwandelte sicher zum 4:1. Danach war der TuS am Drücker und machte weiter Dampf.

In der 65. Minute konnte ein schöner Pass von Sören Allmers in den 16er der Gastgeber von Philip Kleinert verwertet werden und somit stand es 5:1 für den TuS. In der 67. Minute kontere die SG, Florian wurde am Fünfmeteraum ausgespielt, der quergelegte Ball landete bei Kilian, der diesen nicht richtig traf und somit ging das Leder ins eigene Netz. 5:2

Im direkten Gegenzug schoss Philip aus 20 Metern auf das Tor. Bei dem Abpraller des Keepers reagierte Michael Kastner am Schnellsten und verwandelte wie zu alten Zeiten sicher zum 6:2. Auch nach 70 gespielten Minuten und einem Mann weniger gaben die Gastgeber nicht auf. Die Zuschauer sahen wieder einen Konter. Ein Absprachefehler der Abwehrkette sorgte dafür, dass Florian erneut herauseilen musste. Der Stürmer legte den Ball an ihm vorbei. Plötzlich ertönte ein Pfiff. Florian berührte den Stürmer an den Beinen und verhinderte somit die klare Torchance der SG. Florian sah die rote Karte. Glücklicherweise konnte Michael Kastner schnell einen Ersatztorwart finden. Ruben Grube ging zwischen die Pfosten, da der etatmäßige zweite Keeper bei der Zweitvertretung im Einsatz war. Von einem der zahlreich erschienen Zuschauern des TuS kam eine klare Ansage: „Ruben nun kannst du zeigen, dass du mal 2. Liga gespielt hast“. Den fälligen Elfmeter galt es zu halten. Hier zeigte Ruben Grube, dass an der Aussage von Draußen etwas dran sein könnte. In alter Kahnmanier hielt er den Elfmeter sicher.

In der 74. Minute spielte Matthias Böse einen diagonalen Pass zu Philip, der allein auf den Torwart zuing, seinen ersten Schuss hielt der Schlussmann, doch im Nachfassen netzte er zum 7:2 ein. In der 78. Minute kam erneut Sören Allmers für Bastian Immer ins Spiel. Sören nahm sich vor, seinen alten Beruf als Zirkusartist auch mal auf dem Fußballplatz auszuleben☺.

In der 83. Minute kam die „One Man Show“ vom ehemaligen Ballartisten des „Zirkus Sarrasani“. Sören nahm sich den Ball und ließ im Mittelfeld mit mehreren Finten 2 Spieler eiskalt stehen. Im 16er kamen ihm dann 3 Abwehrspieler entgegen, doch auch diese narrete er mit mehren kleinen Finten, nun eilte der Keeper heraus und setzte somit Sören unter Druck. Aber auch dieser sah keine Sonne gegen den Ballkünstler. Nach gefühlten 8 Mann, die er stehen ließ, und einigen Minuten später legte er quer auf Pierre Remus, der spielte gleich weiter auf den ganz frei stehenden Trainer Michael Kastner. Dieser war aber so von dieser „One Man Show“ paralysiert, dass er es nicht schaffte aus 3 Metern das gänzlich leere Tor zu treffen.☺ Sören Danke für die Showeinlage. In der 86. Minute konnte Dennis seinen Einwurf in den 16ner bringen. Michael Kastner machte es dieses Mal besser und verwandelte sicher ins lange Eck zum 8:2 Endstand.

Kommentar vom Trainer Michael Kastner:

„Nach einer passablen ersten Halbzeit war es in den zweiten 45 Minuten wie abgeschnitten. Keine Laufbereitschaft, keine Kommunikation, kein Wille, keine Konzentration! Wir hatten Glück zum richtigen Zeitpunkt das 4:1 zu schießen und auf der Gegenseite die Tore bei mehreren Großchancen der kontergefährlichen SG nicht zu fangen. Der Sieg geht aufgrund der ersten Halbzeit in Ordnung. Wir hätten aber auch 2-3 Tore mehr von Hünenburg bekommen können.

Direkt nach dem Sieg war mir wegen der roten Karte und zweier Verletzten nicht zum Jubeln. Inzwischen freue ich mich aber über die gewonnenen 3 Punkte. In der Hinrunde hätten wir so ein Spiel wahrscheinlich noch abgegeben...”

Torfolge:

15. Min 1:0 Pierre Remus (Foulelfmeter, Vorlage Sören Allmers), 21. Min 2:0 Bastian Immer (Vorlage Dennis Beith), 30. Min 3:0 Bastian Immer (Matthias Böse), 53. Min 3:1, 60. Min 4:1 Bastian Immer (Vorlage ?), 65. Min 5:1 Philip Kleinert (Vorlage Sören Allmers), 67. Min 5:2, 68. Min 6:2 Michael Kastner (Vorlage Philip Kleinert), 74. Min 7:2 Philip Kleinert (Vorlage Matthias Böse), 86. Min 8:2 Michael Kastner (Vorlage Dennis Beith)



Besondere Vorkommnisse:

25. Min gelb/rot für Kapitän der SG (wiederholtes Foulspiel), 70. Min Torwart Florian Siciak sah rote Karte (Notbremse), den anschließender Elfmeter hält „Aushilfstorwart“ Ruben Grube sicher

Gelbe Karten:

Ruben Grube (Handspiel)

Aufstellung:

Florian Siciak, Mathias Mette, Marcel Remus, Kilian Göres, Marco Rapp (28. Matthias Böse), Dennis Beith, Sören Allmers (55. Michael Kastner), Pierre Remus, Sebastian Beckert (45. Ruben Grube), Philip Kleinert, Bastian Immer (78. Sören Allmers)

Mit sportlichen Grüßen

Marco Rapp